

Programm „Gesamtsteuerung Registermodernisierung“: Bericht zum Umsetzungsstand

Berichtszeitraum April – Juli 2023

Inhaltsverzeichnis

1. MANAGEMENT SUMMARY.....	1
2. STUFENWEISER AUFBAU ARCHITEKTUR / NOOTS – VORGEHENSMODELL UND ANSCHLUSSBEDINGUNGEN.....	5
2.1. <i>Sachstand Programmbereich NOOTS.....</i>	<i>5</i>
2.2. <i>Sachstand Programmbereich OZG und EU-OOTS.....</i>	<i>9</i>
2.3. <i>Sachstand Programmbereich Register</i>	<i>19</i>
3. RECHT	24
3.1. <i>Sachstand Programmbereich Recht</i>	<i>24</i>
4. PROGRAMMGVERNANCE, FINANZEN UND KOMMUNIKATION	28
4.1. <i>Sachstand Programmbereich ProgrammGovernance, Finanzen und Kommunikation.....</i>	<i>28</i>
4.1.1 Sachstand Bereich (Teilplan) ProgrammGovernance	30
4.1.2 Sachstand Bereich (Teilplan) Finanzen.....	33
4.1.3 Sachstand Bereich (Teilplan) Kommunikation und Gremien.....	36
4.2. <i>Sachstand Geschäftsstelle Registermodernisierung</i>	<i>38</i>
5. WEITERE VORHABEN.....	41
5.1. <i>Sachstand Datenschutzcockpit (DSC).....</i>	<i>41</i>
5.2. <i>Sachstand Identitätsdatenabruf (IDA)</i>	<i>42</i>
6. AUSBLICK.....	44
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS.....	46

1. Management Summary

Die Registermodernisierung ist ein essenzieller Schritt der Verwaltungsdigitalisierung und ermöglicht die Erreichung des OZG-Reifegrads 4. Gleichzeitig werden damit die EU-Vorgaben zur Umsetzung der SDG-Verordnung erfüllt. Dieser Schritt führt nicht nur zu einer Entlastung von Bürgerinnen, Bürgern und Unternehmen, sondern leistet auch einen wichtigen Beitrag zur weiteren Digitalisierung der Verwaltung. Dies kann vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und des Fachkräftemangels einen wichtigen Beitrag dazu leisten, die Verwaltung aufrechtzuerhalten und mit modernen und digitalen Geschäftsprozessen effizient umzusetzen.

Bei der Inanspruchnahme von Verwaltungsleistungen sollen Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger ihre Daten und Nachweise nur noch einmalig übermitteln. Das Once-Only-Prinzip ermöglicht öffentlichen Stellen, diese bereits vorhandenen Daten und Nachweise einfach und sicher auszutauschen.

Die Gesamtsteuerung Registermodernisierung hat das Zielbild der Registermodernisierung anhand der zwei nachfolgenden Aufträge konkretisiert und einen Gesamt- und Finanzplan zur Etablierung eines Gesamtbudgets aufgestellt:

- **Auftrag 1:** Umsetzung des Once-Only-Prinzips: Bereitstellung des technischen Systems und Entwurfserstellung der rechtlichen Grundlagen zur Umsetzung des Art. 14 Single Digital Gateway-Verordnung (SDG-VO) sowie Begleitung des Anschlusses der SDG-relevanten Register/Nachweise und Onlinedienste/Serviceportale an das Nationale Once-Only-Technical-System (NOOTS).
- **Auftrag 2:** Umsetzung des Once-Only-Prinzips: Entwicklung und Betrieb der technischen Infrastruktur zur Nachweisübermittlung (NOOTS) sowie Entwurf der rechtlichen Regelung des NOOTS zur Umsetzung des Once-Only-Prinzips und Begleitung des Anschlusses der Top-Register/Nachweise und Onlinedienste/Serviceportale an das NOOTS.

Dieser Bericht basiert auf dem eingesetzten Gesamtplan (IT-PLR Beschluss 2023/22), anhand dessen der Programmfortschritt fortlaufend überwacht und mit einem Risikomanagement begleitet wird. Die Umsetzung der Teilpläne obliegt dem jeweiligen programmereichsfederführenden Land bzw. dem BMI. Baden-Württemberg verantwortet den Programmbereich (PB) Register, Bayern gemeinsam mit dem BMI den PB Recht, das BMI den PB NOOTS, Nordrhein-Westfalen den PB OZG/EU-OOTS und Hamburg den PB ProgrammGovernance, Finanzen und Kommunikation. Gemäß dem LK-Beschluss vom 07.07.2023

wird im vorliegenden Bericht neben den Sachständen der PB der Gesamtsteuerung Registermodernisierung zusätzlich ein Sachstand zu den Vorhaben Datenschutzcockpit und Identitätsdatenabruf (IDA) zur Kenntnis gegeben (s. Kapitel 5).


Im Berichtszeitraum von April bis Juli 2023 konnten die folgenden Ergebnisse erreicht werden:

- In der 41. Sitzung des IT-PLR am 04.07.2023 wurden der Beschluss zum **Gesamt- und Finanzplan** sowie den **RegMo-Koordinatorinnen und -Koordinatoren** verabschiedet (IT-PLR Beschluss 2023/22).
- Der **Wirtschaftsplan 2024** der FITKO wurde in der 41. Sitzung des IT-PLR am 04.07.2023 beschlossen. Dieser enthält die beantragten Finanzmittel für das Programm Gesamtsteuerung Registermodernisierung für das Jahr 2024, zzgl. Risikovorsorge sowie die mittelfristige Finanzplanung für die Jahre 2025, 2026, 2027. Die endgültige Genehmigung der Finanzministerkonferenz steht noch aus.
- Die deutschen NOOTS Technical Design Documents (DE-TDDs) wurden fortgeschrieben, werden jedoch in Zukunft durch **NOOTS-Architekturdokumente (NOOTS-AD)** ersetzt. Diese befinden sich derzeit in interner Überprüfung.
- Die Darstellung der **Architekturbilder** zu den Jahren 2023, 2025 und 2028 wurde finalisiert.
- Finanzierungsfragen für die **Umsetzungsprojekte (UP)** im PB OZG und EU-OOTS, i.e. Pilotierung SDG-Connector, Intermediäre Plattform, Gewerbeverzeichnis und Meldeportal konnten geklärt werden und die UP befinden sich in der Vorplanung.
- Das Konzept der **Intermediären Plattformen** wurde aktualisiert und Anpassungsbedarfe identifiziert. In einer ersten Entwicklungsphase der Intermediären Plattform und des Access Points wurde der Datenaustausch anhand der Gewerbeanmeldung in NRW und dem Anschluss an das Registerportal der Länder (Handelsregister) erprobt.
- **Vorarbeiten für das Vorgehensmodell** für den Anschluss von Nachweisen an das NOOTS in Form der Validierung des Fragebogens in der Werkstatt Register wurden abgeschlossen.
- Das **Programmcontrolling** mit Cat4 und das **Risikomanagement** wurden initialisiert. Die Top-Risiken der PB wurden identifiziert, priorisiert und entsprechende Gegenmaßnahmen benannt.

Derzeit existieren folgende zentrale Risiken, die durch die Gesamtsteuerung Registermodernisierung behandelt werden:

- Durch dynamische Sachverhalte bei der Entwicklung der NOOTS-Komponenten im Rahmen der Umsetzungsprojekte wird die Sachverhaltsabklärung zur Schaffung eines passgenauen rechtlichen Rahmens für die erste Ausbaustufe des NOOTS erschwert. Dies birgt das Risiko, dass bei Inbetriebnahme der zu erprobenden Komponenten und Anschlüsse (UPs) die notwendigen rechtlichen Regelungen noch nicht vorliegen, weil sie erst noch in Kraft treten müssen. Diese Sachverhaltsabklärung muss priorisiert bearbeitet werden. Abstimmungen zwischen PB OZG-EU-OOTS und PB NOOTS mit dem PB Recht zur Festlegung der Regelungsbedarfe für die erste Ausbaustufe des NOOTS laufen.
- Die **Generalklauseln gem. §§ 5, 5a EGovG Bund-E** gelten für Bundesbehörden und für Landesbehörden, wenn sie Bundesrecht ausführen. Darüber hinaus müssen die Länder Gesetzgebungen nachziehen. Je nach betroffenem Register und entsprechender Verwaltungskompetenz kann eine landesrechtliche Regelung notwendig sein. Ein Risiko ist daher, dass möglicherweise notwendige Änderungen oder Neuregelungen bis zur Produktivschaltung der UP (erste Ausbaustufe NOOTS) nicht in Kraft getreten sein können (externe Abhängigkeit).
- Die **finale Festlegung der SDG-relevanten Nachweise** ist noch nicht erfolgt: Es kommt zur Verzögerung der Priorisierung der anzuschließenden Nachweise sowie der Nominierung weiterer SDG-relevanter Nachweise und Register über den LK-Beschluss vom 05.05.2023 hinaus. Klarheit über zu involvierende Stellen muss zeitnah geschaffen werden.
- Die **Anschlussfinanzierung** des Programms Gesamtsteuerung Registermodernisierung für das Jahr 2024 ist nicht endgültig gesichert. Die beantragten Finanzmittel im Wirtschaftsplan 2024 der FITKO sind bisher durch den IT-PLR beschlossen. Die endgültige Genehmigung der Finanzministerkonferenz steht noch aus.

Der Sachstand des Programms Gesamtsteuerung Registermodernisierung wird zum Stand 31.07.2023 zusammenfassend wie folgt bewertet:

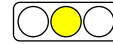
Auftrag	Status / zentrale Risiken
<p>Auftrag 1: Umsetzung des Once-Only-Prinzips: Bereitstellung des technischen Systems und Entwurfserstellung der rechtlichen Grundlagen zur Umsetzung des Art. 14 Single Digital Gateway-Verordnung (SDG-VO) sowie Begleitung des Anschlusses der SDG-</p>	<div style="text-align: center; margin-bottom: 10px;">  </div> <ul style="list-style-type: none"> - Sachverhaltsabklärungen bzgl. der Regelungsbedarfe zum NOOTS erster Ausbaustufe dauern an - Once-Only-Generalklauseln nicht in Kraft und aktuell im parlamentarischen Verfahren - Noch keine finale Festlegung der SDG-relevanten Nachweise erfolgt

relevanten Register/Nachweise und Onlinedienste/Serviceportale an das Nationale Once-Only-Technical-System (NOOTS).

- Der Wirtschaftsplan für die FITKO 2024 muss noch von der Finanzministerkonferenz bestätigt werden

Auftrag 2:

Umsetzung des Once-Only-Prinzips: Entwicklung und Betrieb der technischen Infrastruktur zur Nachweisübermittlung (NOOTS) sowie Entwurf der rechtlichen Regelung des NOOTS zur Umsetzung des Once-Only-Prinzips und Begleitung des Anschlusses der Top Register/Nachweise und Onlinedienste/Serviceportale an das NOOTS.



- Entscheidung bzgl. der Regelungsoptionen und vertiefte Prüfung bzgl. der Schaffung des rechtlichen Rahmens des NOOTS 2025 steht an

2. Stufenweiser Aufbau Architektur / NOOTS – Vorgehensmodell und Anschlussbedingungen

2.1. Sachstand Programmbereich NOOTS

Im Programmbereich Nationales Once-Only-Technical-System (NOOTS) verantwortet der Bund (BMI) die Errichtung der nationalen technischen Architektur zur Once-Only-Nachweisübermittlung.

Der Programmbereich NOOTS hat sich im Berichtszeitraum April bis Juli 2023 mit den folgenden Themen beschäftigt:

- **Technical Design Documents (DE-TDD):** Der PB NOOTS hat gemeinsam mit dem PB OZG-EU-OOTS die DE-TDDs in Anlehnung an die EU-OOTS TDD fortgeschrieben. Aufgrund einer Umstrukturierung in der Dokumentation wird der PB künftig keine TDDs mehr veröffentlichen, sondern NOOTS-Architekturdokumente (NOOTS-AD). Momentan laufen interne Reviews zu den Dokumenten.
- **Architektur-Zielbilder:** Die Darstellung der Architekturbilder zu den Jahren 2023, 2025 und 2028 ist abgeschlossen.
- **Intermediäre Plattformen:** Das Konzept der Intermediären Plattformen wurde aktualisiert und Anpassungsbedarfe identifiziert.
- **Vermittlungsstellen:** Es wurden zwei Lösungsmodelle zur Umsetzung der Vermittlungsstellen erarbeitet und in einem Workshop diskutiert und vorgestellt. Dabei wurde als Lösungsmodell „Vermittlungsstellen nicht als Teil der Transport-Infrastruktur“ im Workshop auf Basis der Diskussionen und Erkenntnisse zur vertieften Betrachtung ausgewählt. Hierfür soll nun eine erste juristische Einschätzung eingeholt werden.
- **Registerdatennavigation:** Das Grobkonzept in der Version 1.0 liegt seit Q4/22 zur Umsetzung vor. Die Rahmenbedingungen und Zielsetzung für den Projektauftrag wurden durch das ehemalige KT Architektur gem. IT-PLR Beschluss 2022/22 geliefert. Derzeit wird das Fachdatenkonzept, auf dessen Grundlage die Daten aus den nachweisliefernden Stellen geliefert werden, durch den PB Register vorangetrieben. Auf dieser Grundlage kann die technische Konzeption weiter verfeinert werden.
- **Betriebsgovernance:** Die nationale zentrale Kontaktstelle wird derzeit konzipiert.

Der Programmbereich NOOTS wird im Zeitraum August bis November 2023 folgende Themen bearbeiten:

- Neben der Vertiefung der Konzeption soll ein Austausch mit UP01 (Grenzüberschreitender Pilot des SDG-Connectors) und UP02 (Umsetzung einer Intermediären Plattform) erzielt werden, um Use Case-basierte Anforderungen zu generieren und Funktionsweisen der Komponenten zu erkennen.
- Aktualisierung der High-Level-Architecture (HLA) in den Bereichen IP und Access Points und weitere Angleichungen an die HLA des EU-OOTS.

Für den Programmbereich NOOTS existieren derzeit folgende Risiken:



Auftrag 1:

- Es werden dezentralisierte oder anderweitig nicht mit dem NOOTS konforme Lösungen entwickelt, die aufwendig angepasst werden müssen. In komplexen Systemen sind Änderungen meist signifikant aufwendiger. Die Strategien zur Komplexitätsreduktion sind konsequent anzuwenden.




Auftrag 2:







- Ein Risiko besteht darin, dass sich die Verprobung des vorhandenen Konzepts für „IAM für Behörden“ verschiebt. Um dem entgegenzuwirken, muss das Konzept erprobt werden und sollte dazu von einem Umsetzungsteam übernommen werden.
- Die Regelung zur Betriebsverantwortung ist noch offen. Hierzu werden derzeit Vorschläge der weiteren Vorgehensweise für den LK RegMo erarbeitet.

In der Gesamtplanung hat sich der Programmbereich NOOTS folgende Arbeitspakete zur Erfüllung des Auftrages 1 gegeben:

Arbeitspaket	Startdatum*	Enddatum	Status
NO-AP-1: Die Rahmenbedingungen für die technische Infrastruktur zur Anbindung von Online-Diensten (Art. 13 SDG-VO) und Registern (Art. 14 SDG-VO) über das NOOTS an das EU-OOTS bereitgestellt	01.01.2023	01.06.2023	 AP ist erledigt.
NO-AP-2: Die Betriebsgovernance für den laufenden Betrieb wurde fertiggestellt, mit den Vorgaben der EU harmonisiert und der zukünftige Betreiber hat den Betrieb aufgenommen (zunächst für SDG)	01.05.2023	12.12.2023	 Das Konzept zur Governance im laufenden Betrieb mit Blick auf das validierte Architekturzielbild wird geprüft.

In der Gesamtplanung hat sich der Programmbereich NOOTS folgende Arbeitspakete zur Erfüllung des Auftrages 2 gegeben:

Arbeitspaket	Startdatum*	Enddatum	Status
NO-AP-1: Architektur des NOOTS und der zugehörigen Komponenten ist entwickelt und definiert	01.01.2022	30.09.2023	 Es werden interne Reviews der neuen Dokumentenstruktur durchgeführt. Feedback zum Architektur Governance Prozess erhalten und konsolidiert.
NO-AP-2: Betriebsgovernance für laufenden Betrieb des NOOTS ist umgesetzt, Zukünftiger Betreiber nimmt Betrieb auf	01.06.2023	31.12.2025	 Die Konzeption der nationalen zentralen Kontaktstelle für Arbeitsweise 2023 ist erarbeitet.
NO-AP-3: Technische Anschlussbedingungen für nachweisabrufenden und nachweisbereitstellenden Stellen sind definiert und veröffentlicht	21.07.2023	31.12.2023	 Regelmäßiger Austausch zwischen Komponententeams (Data Provider und Data Consumer) ist etabliert.

<p>NO-AP-4: Die technische Komponente des NOOTS „IDM für Personen“ wurde funktionsfähig bereitgestellt</p>	<p>01.01.2022</p>	<p>30.09.2023</p>		<p>Die Umsetzung des IDA-Verfahrens ist weit fortgeschritten.</p>
<p>NO-AP-5: Die technische Komponente des NOOTS „IAM für Behörden“ wurde funktionsfähig bereitgestellt</p>	<p>03.04.2023</p>	<p>31.12.2025</p>		<p>Es wird der Ansatz verfolgt, die „Verschmelzung von IAM für Behörden mit Vermittlungsstellen“ weiter auszuarbeiten.</p>
<p>NO-AP-6: Die technischen Komponenten der Schnittstellenprojekte des NOOTS wurden vollständig in Betrieb genommen</p>	<p>02.01.2023</p>	<p>30.06.2025</p>		<p>Techn. Bereitstellung DSC in Version 1 auf Produktionsumgebung bereitgestellt. Lösungsmodell „Vermittlungsstellen nicht als Teil der Transport-Infrastruktur“ zur vertieften Betrachtung ausgewählt</p>
<p>NO-AP-7: Die technische Komponente des NOOTS „Registerdatennavigation“ wurde funktionsfähig bereitgestellt</p>	<p>01.06.2023</p>	<p>30.06.2024</p>		<p>Grobkonzept in der Version 1.0 liegt seit Q4/22 zur Umsetzung vor. Momentan ist der Beginn der Umsetzung noch nicht sichtbar.</p>
<p>NO-AP-8: Die technischen Komponenten des NOOTS wurden vollständig in Betrieb genommen</p>	<p>01.07.2024</p>	<p>31.12.2024</p>		<p>AP noch nicht gestartet.</p>
<p>NO-AP-9: NOOTS ist in den Regelbetrieb überführt</p>	<p>01.07.2025</p>	<p>31.12.2025</p>		<p>AP noch nicht gestartet.</p>

(**Startdatum***: Dabei handelt es sich um das Ist-Startdatum. Beim fehlenden Ist-Startdatum handelt es sich um die APs, die künftig geplant sind und nicht mit einem Startdatum versehen sind.)

2.2. Sachstand Programmbereich OZG und EU-OOTS

Mit dem Programmbereich OZG und EU-OOTS verantwortet Nordrhein-Westfalen die Schnittstellen der Registermodernisierung mit nationalen und EU-weiten Onlinediensten sowie – im Rahmen von UP – mit der Errichtung der nationalen Infrastruktur zum grenzüberschreitenden Datenaustausch.

Der Programmbereich OZG und EU-OOTS hat sich im Berichtszeitraum April bis Juli 2023 mit den folgenden Themen beschäftigt:

- **Klärung von Finanzierungsfragen** für die UP Pilotierung SDG-Connector, Intermediäre Plattform, Gewerbeverzeichnis und Meldeportal, und Vorplanung der UP.
- Erfolgreiche Teilnahme am **2. EU-Projectathon** (inkl. Awards für Anzahl Testfälle und Testpartner) und Verprobung weiterer technischer Komponenten.
- Veröffentlichung von **XNachweis** im **XRepository** ([LINK](#))
- Zulieferung des aktuellen Standes der **Evidence Survey** an PB Register für das Fachdatenkonzept
- Bedenken zum aktuellen **Mapping** (Minimum Information Set) Vorgehen ggü. der Europäischen Kommission dargelegt (Handlungsempfehlungen folgend)

Der Programmbereich OZG und EU-OOTS wird im Zeitraum August bis November 2023 folgende Themen bearbeiten:

- Abschluss der Entwicklungsarbeiten für den eIDAS-Proxy (Unternehmenskonto)
- Projektstart Intermediäre Plattform, Pilotierung SDG-Connector, Gewerbeverzeichnis und Meldeportal inklusive der notwendigen Anpassung der Projektplanungen durch den verzögerten Start.
- Erstellung und Abstimmung der Grobkonzepte sowie Abnahmekriteriendokumente.
- Teilnahme am 3. EU-Projectathon als Testvorbereitung für die SDG bezogenen Umsetzungen zum 12.12.2023.
- Erarbeitung eines generischen Fachdatenmodells für die Daten der European Evidence Survey
- Für die identifizierten methodischen Mängel des Evidence Mappings seitens der EU-Kommission wird ein pragmatischer Umgang auf nationaler Ebene angestrebt.

- Erweiterung von XNachweis um weitere Nachrichten für den grenzüberschreitenden Nachweisabruf

Für den Programmbereich OZG und EU-OOTS existieren derzeit folgende Risiken:

Auftrag 1:


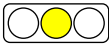
- Fehlende Anforderungen an die UP: Es sind nicht alle Anforderungen, insbesondere nicht-funktionale Anforderungen, ausreichend definiert. Entwickelte NOOTS-Komponenten müssen ggfs. nach Vorliegen der fehlenden Anforderungen überarbeitet werden. Maßnahmen, um dem entgegenzuwirken, sind eine frühzeitige Adressierung der fehlenden Anforderungen und die Festlegung von Projektannahmen, die in Vorphasen bzw. den Grobkonzepten abgestimmt werden.
- Verzögerte Inbetriebnahme von NOOTS-Komponenten aufgrund fehlender rechtlicher Rahmenbedingungen: Der rechtliche Rahmen für die Inbetriebnahme der zu entwickelnden NOOTS-Komponenten und Anschlüsse der UP liegt derzeit noch nicht vor. Dies führt ggf. zu einer Zeitverzögerung der Inbetriebnahme und einer eventuellen Überarbeitung von Konzepten und Ergebnissen. Die Einbindung von und Abstimmung mit dem PB Recht zur Schaffung des rechtlichen Rahmens laufen.

Auftrag 2:


- Unklare Abgrenzung über PB: Die Abgrenzung der PB Register, PB NOOTS und PB EU-OZG-OOTS ist teilweise unscharf. Eine eindeutige Abgrenzung soll im kommenden Berichtszeitraum zwischen den betroffenen PBen stattfinden.

In der Gesamtplanung hat sich der Programmbereich OZG und EU-OOTS folgende Arbeitspakete gegeben und diese auf fünf Teilprojekte zur Erfüllung des Auftrages 1 und Auftrages 2 aufgeteilt:



Teilprojekt 1: Team EU-OOTS

Arbeitspaket	Startdatum*	Enddatum	Status
<p>EU-AP-1.1: Unterstützung des BMI bei der schrittweisen Umsetzung der SDG-VO</p>	01.01.2023	31.12.2023	 <p>Die fortlaufenden Aufgaben des SDG-Koordinators werden zielgerichtet und in regelmäßiger Abstimmung mit diesem begleitet. Mit der Erstellung des Implementation Plans und weiterer Dokumente veröffentlicht die SDG-Koordination kontinuierlich Informationen zum Stand der SDG-Umsetzung in Deutschland. Die Ergebnisse der Evidence Survey werden an die relevanten Stakeholder kommuniziert. Die Ergebnisveröffentlichung erfolgt auf der OZG-Informationsplattform.</p> <p>Alle Mitglieder der Subgroups nahmen regelmäßig an den Treffen mit der KOM und anderen Mitgliedstaaten teil. Das Board aller Subgroup Teilnehmer tagt alle 3 Monate, um den SDG-Koordinator sowie alle weiteren Subgroup-Mitglieder über die Aktivitäten der Subgroups zu informieren und ggf. Abstimmungsbedarfe aufzudecken. Alle zwei Wochen findet ein Bi-Weekly der nationalen Subgroup Mitglieder statt, um den produktiven Austausch untereinander zu fördern.</p> <p>Die Abstimmungen mit dem BVA zur nationalen zentralen Kontaktstelle sind laufend.</p>
<p>EU-AP-1.2: Begleitung von Umsetzungsprojekten (EU-OOTS)</p>	01.01.2023	31.12.2023	 <p>Das Arbeitspaket wird voraussichtlich aufgrund der starken Überschneidungen mit den UPs und den (noch offiziell zu beschließenden) AGPs abgebrochen. Die finale Entscheidung der PL des PB</p>

steht noch aus. Das BVA befürwortet einen Abbruch des AP.


JEU-AP-1.3: Erstellung und Fortentwicklung von Spezifikationen	01.01.2023	31.12.2023	
			<p>XNachweis wurde am 14.07. im XRepository veröffentlicht. Es enthält noch keine Geschäftsregeln. In einer nächsten Version sollen kleinere Fehler behoben und anstehende Änderungen an den europäischen TDDs übernommen werden. Neue Nachrichten zur Anbindung von Portalen an die IPs sind ebenfalls in Planung. XTA und OSCI sollen zudem als erste Optionen für den sicheren Transport aufgenommen werden. Das entsprechende Betriebskonzept wird parallel erstellt.</p>
			<p>Ein Grobkonzept Access Point ist vorhanden, wird jedoch zukünftig auch noch anforderungsgerecht überarbeitet. Es finden Abstimmungen statt, um dieses mit den Aktivitäten zur Intermediären Plattform zu harmonisieren.</p>
			<p>Die Spezifikation XBasisdaten liegt ebenfalls im Plan.</p>
			<p>Alle genannten Spezifikationen reihen sich zukünftig in eine Dokumentenlandschaft des BVA ein, die anstelle der bisherigen DE-TDD tritt. Auch für diese besteht die Möglichkeit, beim Erstellen der Dokumente von der Produktionsumgebung der KoSIT Gebrauch zu machen.</p>

Teilprojekt 2: Bereitstellung Infrastruktur

Arbeitspaket	Startdatum*	Enddatum	Status
OZ-AP-1.1: Konzeption DSD	-*	30.06.2025	 <p>Die aktuell stattfindenden Abstimmungsbedarfe zwischen PB NOOTS und PB OZG-EU-OOTS/NRW hinsichtlich der festzulegenden Konzeptionsidee und Verantwortungsbereiche haben derzeit keine absehbar negativen Auswirkungen auf die Zeitplanung. In einem nächsten Schritt gilt es ein gemeinsames Vorgehensmodell und eine Konzeptionsidee festzulegen.</p>
EU-AP-1.4: Anbindung SDG Connector	01.01.2023	30.11.2024	 <p>Das Umsetzungsprojekt 01 „Pilotierung SDG-Connector“ zur Entwicklung des eDelivery Access Points (SDG Connector) und zur Pilotierung desselben, um die grundlegenden Anforderungen zur Errichtung der ersten Ausbaustufe NOOTS zu ergänzen, wurde aufgrund offener, zu klärender Finanzierungsfragen mit einer 6-monatigen Verzögerung initialisiert. Aufgrund der vorliegenden Finanzierungszusage für 2023 werden die Meilenstein- und Arbeitspaketplanungen jetzt angepasst und es erfolgt eine Abstimmung mit den Partnerländern Niederlande und Österreich. Der eDelivery Access Point (SDG-Connector) ist fertig gestellt und wird gemeinsam mit den Niederlanden und Österreich verprobt. Die IP-Funktionalitäten werden im Jahr 2023 in Form eines Prototyps umgesetzt. Die gewonnen Erkenntnisse fließen dann in die IP Entwicklung (UP02) ein. In Q1 2024 wird die Integration IP MVP erfolgen.</p> <p>Die Teilnahme am 2. EU-Projectathon war erfolgreich (inkl. Awards für Anzahl Testfälle und Testpartner).</p>

<p>EU-AP-1.5: Aufbau einer nachnutzbaren fachunabhängigen Intermediären Plattform zum Once-Only-Datenaustausch im europäischen Binnenmarkt bis 12.12.2023 (1. Ausbaustufe NOOTS)</p>	<p>03.07.2023</p>	<p>31.08.2024</p>		<p>Das Umsetzungsprojekt „Umsetzung einer intermediären Plattform“ wurde aufgrund offener, zu klärender Finanzierungsfragen mit einer 6-monatigen Verzögerung initialisiert. Diese konnten durch die Finanzierung des BMI aufgelöst werden. Daher werden die Meilenstein- und Arbeitspaketplanungen jetzt angepasst. In Q1 2024 wird die Intermediäre Plattform als MVP bereitgestellt. Die produktive Ausbaustufe ist für Q2/Q3 2024 geplant.</p>
<p>EU-AP-1.6: Weiterentwicklung der fachunabhängigen Intermediären Plattform und Regelbetrieb</p>	<p>-*</p>	<p>31.12.2025</p>		<p>Das Projekt baut auf den Ergebnissen des diesjährigen Umsetzungsprojektes (EU-AP-1.5) auf und wird nach dessen Abschluss spezifiziert.</p>
<p>EU-AP-1.7: EU-Wallet</p>	<p>01.05.2023</p>	<p>31.05.2025</p>		<p>Das Projekt befindet sich derzeit planungsgemäß in der Stock Taking (Bestandsaufnahme) Phase, die am 30.08.2023 im Rahmen des POTENTIAL Konsortiums an EU geliefert wird.</p>

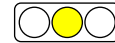
Teilprojekt 3: Erprobungsprojekte zur Registeranbindung

Arbeitspaket	Startdatum*	Enddatum	Status
<p>OZ-AP-1.2: Schaffung und Weiterentwicklung der technischen Voraussetzungen für die Anbindung von Registern</p>	<p>-*</p>	<p>31.12.2025</p>	
<p>Das Arbeitspaket bezieht sich auf die Erhebung der zu beweisenden Tatsachen aus priorisierten Onlinediensten in Kommunikation mit den Themenfeldern und Fokusprojekten. Die Erarbeitung der zu beweisenden Tatsachen erfolgt durch die Themenfelder, deren Rückmeldungen standardisiert durch den PB OZG-EU-OOTS erfasst werden.</p>			

EU-AP-1.8:
Erprobung der technischen
Anbindung einzelner
zentraler Register an die IP

01.06.2022

31.12.2023



Im Umsetzungsprojekt „Anbindung des Handelsregisters an ein Online Verfahren (NOOTS Zielbild 2023)“ ist im Zuge der Abstimmungstermine mit den verantwortlichen Schnittstellen deutlich geworden, dass die notwendigen Rahmenparameter einer standardkonformen Einbindung dieser Schnittstellen nicht im Rahmen der Projektlaufzeit des Umsetzungsprojektes zur Verfügung stehen werden. Das Umsetzungsprojekt muss Gegenmaßnahmen und alternative Lösungswege zur Erfüllung der Projektziele umsetzen. Einzelne Arbeitspakete werden sich voraussichtlich aufgrund externer Abhängigkeiten zu den verantwortlichen Schnittstellen verzögern. Die Auswirkungen auf den Scope des Umsetzungsprojektes und den zeitlichen Rahmen auf der Ebene der Meilensteine werden derzeit evaluiert.



Im Umsetzungsprojekt „Validierung der Datenbasis des BZR/GZR und Weiterentwicklung der technischen Voraussetzungen zur Anbindung an das künftige NOOTS“ wurde das Jahr 2023 als Vorprojekt geplant und auf Wunsch des BMI mit einem Anschluss in diesem Jahr neukonzipiert. Für die technische Umsetzung wurde bereits Budget fürs das Jahr 2024 angemeldet.

Es bestehen maßgebliche Abhängigkeiten, insb. mit Fokus auf die noch zu entwickelnden technischen Komponenten. Das Projekt wird derzeit vom Bundesamt für Justiz (BMJ) geprüft (Stand Juni 2023). Ein Austausch mit dem BfJ hat bisher nicht stattgefunden. Grund ist, dass das BfJ zunächst auf das Ergebnis der interministeriellen Abstimmung zwischen BMI und BMJ wartet. Das BMI wiederum hat signalisiert, dass es eine Kooperation anstrebt. Es muss ggf. eine Anpassung der Projektzeitplanung erfolgen.



EU-AP-1.9: Erprobung der technischen Anbindung einzelner dezentraler Register an die IP	01.01.2023	30.09.2024		<p>Mit Beschluss der AL vom 23.06.2023 und des IT-PLR vom 04.07.2023 liegt die Finanzierungszusage für die Umsetzungsprojekte vor. Aufgrund offener, zu klärender Finanzierungsfragen erfolgte die Finanzierungszusage 6 Monate später als ursprünglich geplant. Deshalb ist eine Aktualisierung der Projektplanung erforderlich.</p>
				<p>Das Umsetzungsprojekt „Gewerbeverzeichnis“ konnte nach erfolgreicher Finanzierungszusage die Projekt- und Vorgehensplanung mit der Projektleitung abstimmen. Allerdings ist festzuhalten, dass das UP ohne Beschluss der ACK-WMK kein Mandat hat, Umsetzungsvarianten zu konzipieren und zu verproben. Der Abschluss des Meilensteins `Vorgehensplanung` ist in Verzug, da noch kein spezifisches Abnahmedokument für das UP vorliegt.</p>
				<p>Im Umsetzungsprojekt „Meldeportal“ verzögern sich die Meilensteine `Vorgehensplanung` und `Grobkonzeption & Produktiterationsplanung`. Bei der Identifizierung eines potenziellen Use Case haben sich rechtliche Fragen ergeben, die nicht vom UP allein geklärt werden können, da sie von Programmbereich übergreifender Bedeutung sind. Ohne die Klärung dieser Fragen können Liefergegenstände aus den zuvor genannten Meilensteinen (Abnahmedokument, Grobkonzept) nicht vollständig fertiggestellt werden. Das UP leitet Schritte zur Klärung der Fragen aktiv ein und wird ggf. die Projektzeitplanung anpassen.</p>

Teilprojekt 4: Team Anbindung Onlinedienste

Arbeitspaket	Startdatum*	Enddatum	Status
--------------	-------------	----------	--------

<p>OZ-AP-1.3: Begleitung von priorisierten Projekten der OZG- Themenfelder</p>	<p>-*</p>	<p>30.06.2025</p>		<p>Folgende Klärungspunkte sind aktuell offen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Finanzierung der Anbindung der Fokusleistungen - Finanzierung der Anbindung weiterer Onlinedienste <ul style="list-style-type: none"> - Kommunikation der Anschlussbedingungen und Erwartungen an die Leistungsverantwortlichen - Aufsetzen von Umsetzungsprojekten - Controlling der Anbindungen - Festlegung von eindeutigen, zentralen Verantwortlichkeiten und notwendiger Stakeholder Kooperation.
<p>OZ-AP-1.4: Testing- und Pilotvorhaben (Mitnutzung über EfA- Komponente Nachweisdatenabrufdienst</p>	<p>-*</p>	<p>30.09.2023</p>		<p>Die Bearbeitung des APs wird weiterhin durch die Arbeiten in den UPs unterstützt, sodass wie geplant ein gemeinsames Vorgehensmodell mit den beteiligten Stakeholdern abgestimmt werden kann.</p>

Teilprojekt 5: Team Bereitstellung Datenbasis

Arbeitspaket	Startdatum*	Enddatum	Status	
<p>OZ-AP-1.5: Konzeption einer Methodik für strukturierte Nachweiserfassung</p>	<p>-*</p>	<p>-</p>		<p>Eine erste gemeinsame Abstimmung hat im Rahmen eines gemeinsamen Workshops stattgefunden. Der Bearbeitungsstart des APs sowie der festgelegte Zeitplan sind derzeit nicht gefährdet.</p>
<p>OZ-AP-1.6: Erhebung Datenbasis & Aufbau einer Datenbank</p>	<p>-*</p>	<p>30.06.2024</p>		<p>Es muss von den beteiligten Akteuren evaluiert werden, ob das AP aufgrund von starken Abhängigkeiten und Redundanzen zu den Arbeiten in anderen PBs eingestellt bzw. in den PB</p>

NOOTS verschoben werden kann. Ein Vorgehensmodell zur Datenerhebung seitens der Onlinedienste besteht bereits.

OZ-AP-1.7: Evidence Survey	-*	30.06.2024	
<p>Innerhalb des Teams EU wurde eine Taskforce gegründet, die sich mit der Analyse des Vorgehens der EU-Kommission beschäftigte und die bestehenden Herausforderungen anschließend identifizierte. Ergebnis war, dass - aus deutscher Sicht - die Erhebung von Minimum Information über konsolidierte Procedural Requirements nicht funktioniert, sondern nur unidirektional bilaterale Abstimmungen zwischen den einzelnen Mitgliedsstaaten zu einem funktionierenden grenzüberschreitenden Nachweisaustausch führen. Die identifizierten methodischen Mängel der EU werden jedoch nicht weiter in der Subgroup angeführt, stattdessen wird ein pragmatischer Umgang auf nationaler Ebene gewählt.</p> <p>Die SDG2-Betroffenheit der Online-Services und Register wird fortlaufend mit den fachlichen Ansprechpartnerinnen und -partnern geprüft. Die Aktivitäten zur Verbesserung der Datenqualität in der Evidence Survey liegen alle im Plan.</p> <p>Die Konzeption eines generischen und technologieneutralen Datenmodells hat begonnen. Es soll auf den für diesen Zweck vorgesehenen Methoden und Standards der EU-Kommission basieren (bspw. BRegDCAT-AP, DCAT-AP, ...), aber für nationale Anforderungen profiliert und ggf. erweitert werden.</p>			

(Startdatum*: Dabei handelt es sich um das Ist-Startdatum. Beim fehlenden Ist-Startdatum handelt es sich um die APs, die künftig geplant sind und nicht mit einem Startdatum versehen sind.)

2.3. Sachstand Programmbereich Register

Der Programmbereich Register unter der Federführung von Baden-Württemberg verantwortet die Entwicklung und Erprobung eines Vorgehensmodells für den Anschluss von Registern/Nachweisen an das NOOTS. Weitere Arbeitspakete sind unter anderem die Priorisierung der anzuschließenden Register/Nachweise sowie die spätere Begleitung der Anbindung der anzuschließenden Register/Nachweise.

Der Programmbereich Register hat sich im Berichtszeitraum April bis Juli 2023 mit den folgenden Themen beschäftigt:

- Abschluss der Projektinitiierung und Identifizierung der Teilnehmenden für Werkstatt Registeranbindung
- Durchführung der Interviews in der Werkstatt Registeranbindung zur Evaluierung und Verprobung des Fragenkatalogs für nachweisliefernde Stellen (Top-Register)
- Inhaltliche Weiterentwicklung des Fragenkatalogs für nachweisliefernde Stellen (nLS) und Festlegung von Definitionen mit Werkstattmitgliedern
- Konzipierung der Grundstruktur des Vorgehensmodells für den Anschluss von Nachweisen an das NOOTS
- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des Workshops zum Fachdatenkonzept
- Initialisierung der Zusammenarbeit mit dem UP10 Personenstandswesen mit Hamburg

Der Programmbereich Register wird im Zeitraum August bis November 2023 folgende Themen bearbeiten:

- Abhängigkeit von Liefergegenständen anderer PB, insbesondere TDD IP und NOOTS sowie den UP zur Weiterentwicklung des Vorgehensmodells prüfen und eigenes Vorgehen anpassen
- Evaluierung der Auswirkungen des Fachdatenkonzepts sowie des veränderten Fokus (von der registerbezogenen Betrachtung auf die Betrachtung der Gesamtprozesskette) auf die Arbeitspakete (insbesondere Befragung und Vorgehensmodell) sowie auf den Gesamtplan des PB Registers

- Untersuchung der auf Grundlage des Workshops Fachdatenkonzept identifizierten Use Cases, um relevante Erfahrungen für die Entwicklung des Fachdatenkonzepts zu sammeln
- Fortführung der Zusammenarbeit in der Werkstatt Registeranbindung u.a. zur punktuellen Einbindung bei der Use Case Untersuchung im Sinne des Fachdatenkonzepts
- Start der Konzeption des Fachdatenkonzepts inkl. Semantik und Governance auf Grundlage der untersuchten Use Cases
- Aufsetzen eines Grobkonzepts für ein effizientes und zielgerichtetes Stakeholdermanagement für alle nLS unabhängig von der föderalen Ebene – insbesondere zur Kaskadierung von Informationen sowie bei der Identifikation der relevanten Stellen bei den nLS

Für den Programmbereich Register existieren derzeit folgende Risiken:

Auftrag 1:

- Verzögerung in der Beteiligung der nLS aufgrund später Bereitstellung der technischen Anschlussbedingungen und fehlender gesetzlicher Grundlagen im Hinblick auf die Anschlussverpflichtung an die i.p. (später NOOTS).
- Verzögerung der Priorisierung der anzuschließenden Nachweise und Nominierung weiterer SDG-relevanter Nachweise und Register über den LK-Beschluss hinaus ist ein weiteres wichtiges Risiko. Klarheit über zu involvierende Stellen muss zeitnah geschaffen werden.






Auftrag 2:

- Späte Bereitstellung und Unklarheiten in Anschlussbedingungen und fehlender gesetzlicher Grundlagen für eine Anschlussverpflichtung an das NOOTS. Als Maßnahme ist die Sicherstellung von Termintreue bei Zulieferungen. Ohne Anschlusspflicht basiert die Mitwirkung der nLS auf Freiwilligkeit resp. widerspricht geltendem Recht. Als Maßnahme ist die Schaffung des gesetzlichen Rahmens zwingend erforderlich. Damit wäre gleichzeitig eine Regelung der finanziellen Grundlagen möglich. Verzögerung der Vorlage der Liefergegenstände des PB NOOTS. Liegen die Liefergegenstände verspätet vor, oder liegen dazu keine Informationen vor, verzögert sich die Arbeit des PB Registers dementsprechend und

Vorarbeiten könnten obsolet werden. Dagegen soll der Informationsfluss sowie die Abstimmung zwischen PB Register und PB NOOTS weiter intensiviert werden.


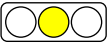

- Wenn Anschlusspflicht nicht gegeben, wird es sicher nachweisführende Stellen geben, die kein Rollout-Projekt starten oder dieses verzögern. Als Maßnahme sollte möglichst rasch auf die Schaffung eines gesetzlichen Rahmens hingewirkt werden.
- Unklare Abgrenzung über PB: Die Abgrenzung der PB Register und OZG-EU-OOTS ist teilweise unscharf. Eine eindeutige Abgrenzung soll im kommenden Berichtszeitraum zwischen den betroffenen PBen stattfinden.








In der Gesamtplanung hat sich der Programmbereich Register folgende Arbeitspakete zur Erfüllung des Auftrages 1 gegeben:

Arbeitspaket	Startdatum*	Enddatum	Status
RG-AP-1: Planung der Anbindung der SDG-relevanten Nachweise	01.03.2023	31.12.2023	 <p>Identifizierung möglicher weiterer SDG-relevanter Nachweise durch die SDG-Koordination und Evaluierung, ob diese a) an die IP oder perspektivisch direkt an NOOTS angebunden werden und b) über ein UP realisiert werden sollen oder als reguläres Rollout-Vorhaben eigenständiger an die Anbindung NOOTS /IP heran gehen</p>
RG-AP-2: Vorgehensmodell Anbindung SDG-relevanter Nachweise	30.05.2023	31.12.2023	 <p>Verzögerte Bereitstellung der TDD für IP, grundsätzliche Entscheidung ob ein Vorgehensmodell nur für SDG-relevante Nachweise erforderlich ist, ist offen</p>
RG-AP-3: Aufsetzen weiterer UP für SDG-relevante Nachweise und Register	01.08.2023	31.12.2023	 <p>AP noch nicht gestartet</p>
RG-AP-4: Umsetzung weiterer SDG- relevanter Nachweise	01.08.2023	31.12.2024	 <p>AP noch nicht gestartet</p>
RG-AP-5: Begleitung der UP BZR/GZR,	26.05.2023	31.12.2024	

Handelsregister, Melderegister und Personenstandsregister	<p>Bis dato noch wenig für das Vorgehensmodell relevanter Fortschritt in den UP</p> <p>UP BZR/GZR: Grobkonzept kurz vor der Finalisierung. Grobkonzept wird auf für das Vorgehensmodell relevante Inhalte geprüft.</p> <p>UP Personenstandsregister ist noch in der Initiierungsphase</p>
--	---

In der Gesamtplanung hat sich der Programmbereich Register folgende Arbeitspakete für die Erfüllung des Auftrages 2 gegeben:

Arbeitspaket	Startdatum*	Enddatum	Status
RG-AP-1: Initiierung der Programmbereichsorganisation	02.04.2023	31.12.2025	 <p>Rollen und Verantwortlichkeiten sind definiert, Werkstatt-Beteiligte sind nominiert. Eine Kommunikation mit den Top-Registern soll erst nach dem Abschluss der Werkstatt-Terminen erfolgen bzw. ist aufgrund der Überlegungen zum Fachdatenkonzept und deren Auswirkungen ggf. zu verschieben.</p>
RG-AP-2: Detaillierte Übersicht zu Top-Registern und deren Nachweisen inklusive Top-Nachweisen aus Fachverfahren	26.05.2023	31.12.2023	 <p>Fragenkatalog erarbeitet, erste Verprobungsinterviews in Registerwerkstatt haben stattgefunden und haben zu einer Detaillierung der Fragestellungen im Fragenkatalog geführt. Workshop zum Fachdatenkonzept wurde durchgeführt und die Auswirkungen auf das Arbeitspaket bzw. den Gesamtplan des PB Registers werden evaluiert. Fragenkatalog für nachweisliefernde Stellen wird zurückgestellt.</p>
RG-AP-3: Priorisierung Top und SDG-relevante Registertypen inkl. Nachweisen aus Fachverfahren	- *	31.12.2025	 <p>AP noch nicht gestartet</p>

RG-AP-4: Terminierung der priorisierten Register respektive Nachweisen aus Fachverfahren für den NOOTS 2025 Anschluss	- *	31.12.2025		AP noch nicht gestartet
RG-AP-5: Vorgehensmodell zum Anschluss von Registern und Nachweisen aus Fachverfahren an das NOOTS 2025 definieren	01.03.2023	31.12.2025		Grundstruktur des Vorgehensmodells erstellt, Ausarbeitung hängt u.a. an der Zulieferung anderer PB, insbes. PB NOOTS, PB Recht und PB EU-OOTS ab: Technische Rahmen- und Anschlussbedingungen NOOTS sind noch nicht definiert. Analog fehlt der rechtliche Rahmen (Anschlusspflicht)
RG-AP-6: Vorstellung Vorgehensmodell und Abstimmung Priorisierung in den Fachministerkonferenzen	- *	31.12.2025		AP noch nicht gestartet
RG-AP-7: Vorstellung Vorgehensmodell und Beschluss Priorisierung im IT-PLR	- *	31.12.2025		AP noch nicht gestartet
RG-AP-8: Anschluss der anzubindenden Top-Register und Nachweise begleiten	- *	31.12.2025		AP noch nicht gestartet
RG-AP-9: Begleitung der bisher nicht existierenden digitalen Top Register	- *	31.12.2025		AP noch nicht gestartet
RG-AP-10: Migration Anbindungen von IP an NOOTS 2025	- *	31.12.2025		AP noch nicht gestartet

(**Startdatum***: Dabei handelt es sich um das Ist-Startdatum. Beim fehlenden Ist-Startdatum handelt es sich um die APs, die künftig geplant sind und nicht mit einem Startdatum versehen sind.)

3. Recht

3.1. Sachstand Programmbereich Recht

Im Programmbereich Recht unter Federführung von Bayern und dem Bund (BMI) liegt die gemeinsame Verantwortung für die Prüfung der Rechtsgrundlagen und Vorbereitung der rechtlichen Rahmenbedingungen für die Errichtung und den Betrieb des NOOTS sowie die Beratung zu allgemeinen Rechtsfragen der Registermodernisierung.

Der Programmbereich Recht hat sich im Berichtszeitraum April bis Juli 2023 mit den folgenden Themen beschäftigt:

- Der PB Recht führt die laufende Beratung des Gesamtprojekts durch. Die durch die Leitungen der jeweiligen PB priorisierten Fragen wurden im Zeitplan beantwortet.
- Nach Verabschiedung im Kabinett am 24. Mai 2023 befinden sich die Generalklauseln §§ 5, 5a EGovG Bund-E (Teil des OZGÄndG) derzeit in der Phase der Gegenäußerung der Bundesregierung zur Stellungnahme des Bundesrats nach der ersten Befassung des Bundesrats. Die erste Lesung im Bundestag wird voraussichtlich Ende September stattfinden.
- Anhand nachgereicherter Projektanträge für UP01, UP02, UP04, UP06 und UP10 konnte die Sachverhaltsaufklärung zur Verdeutlichung des Scopes der Regelungsinhalte hinsichtlich der ersten Ausbaustufe des NOOTS deutlich vorangetrieben werden.
- In einer ersten Phase der Entwicklung der Intermediären Plattform und des Access Points wird der Datenaustausch anhand der Gewerbeanmeldung in NRW und dem Anschluss an das Registerportal der Länder (Handelsregister) erprobt:
 1. Prüfung datenschutzrechtlicher Grundlagen für die einzelnen Schritte und dabei vorgenommenen Datenverarbeitungen bei einer Gewerbeanmeldung (Abruf aus dem EU-Ausland von Nachweisen aus dem Handelsregister und Abruf aus Deutschland von Nachweisen aus Registern im EU-Ausland)
 2. Prüfung notwendiger Gesetzesanpassungen für die Gewerbeanmeldung (NRW EGovG; Staatsverträge zwischen NRW und den Ländern zur Einsetzung des Registerportals; HGB)

Der Programmbereich Recht wird im Zeitraum August bis November 2023 folgende Themen bearbeiten:

- Die Entscheidungsgrundlage bzgl. der Instrumente zur Schaffung des rechtlichen Rahmens des NOOTS unter Berücksichtigung des Stufenaufbaus des NOOTS und Entwicklung einer Rechtsgrundlage für den Betrieb des NOOTS wird vorbereitet.
- Hinsichtlich der ersten Ausbaustufe bedarf es weiterer Sachverhaltsaufklärung. Wesentlich sind dabei die genaue Projektskizze und Zusammenarbeit mit den die Daten führenden Registern. Eine lückenlose Darstellung des Datenflusses, etwa anhand einer Datenlandkarte ist erforderlich, um einerseits die datenschutzrechtlichen Anforderungen und andererseits das rechtliche Können im Rahmen der Verwaltungsorganisation zu bewerten. Diese Frage stellt sich etwa im Hinblick auf den Weg der Datenübertragung zwischen dem Registerportal der Länder und der Intermediäre Plattform in das EU-Ausland und die zu schaffenden bzw. bestehenden rechtlichen Regelungen. Geplant sind u.a. Austauschtermine mit den Dienstleistern als Betreibern des gemeinsamen Registerportals der Länder (Handelsregister) und dem Justizministerium NRW als Fachaufsicht und Austausch mit der DSK. Ziel ist, die konkret notwendigen Regelungsbedarfe zu identifizieren, dabei bestehende Rechtsgrundlagen zu berücksichtigen, um passgenaue Regelungen zu ermöglichen.
- Gemäß einem Vorgehensvorschlag der DSK werden die einzelnen Schritte und Datenverarbeitungen bei einem Nachweisabruf im Rahmen einer Gewerbeanmeldung über die Intermediäre Plattform auf ihre datenschutzrechtlichen Rechtsgrundlagen hin überprüft.
- Für die passenden rechtlichen Regelungen ist als Grundlage der rechtlichen Bewertung eine Verschriftlichung der geplanten Schritte notwendig, die den Datenfluss, die Auswirkung auf die Verwaltungsorganisation und die betreffenden Fachbereiche und Nachweise aus den Registern darstellt.




Für den Programmbereich Recht existieren derzeit folgende Risiken:

- Ein Risiko liegt in der Verzögerung der Prüfung der rechtlichen Regelungsbedarfe für die erste Ausbaustufe des NOOTS gem. Architekturzielbild 2023 aufgrund dynamischer Sachverhalte bei der Entwicklung der Komponenten des NOOTS bzw.

der Umsetzung der UPs und der dadurch erschwerten Sachverhaltsabklärung. Eine belastbare rechtliche Prüfung lässt sich nur aufgrund eines genügend konkreten Sachverhalts vornehmen. Laufende Sachverhaltsabklärungen/dynamische Entwicklungen führen zu Verzögerungen. Die Sachverhaltsabklärung muss priorisiert bearbeitet werden.



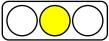
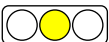
- Die Generalklauseln gem. §§ 5, 5a EGovG Bund-E gelten für Bundesbehörden und für Landesbehörden, wenn sie Bundesrecht ausführen, darüber hinaus müssen die Länder Gesetzgebungen nachziehen. Je nach betroffenem Register und entsprechender Verwaltungskompetenz kann eine landesrechtliche Regelung notwendig sein. Ein Risiko ist daher, dass möglicherweise notwendige Änderungen oder Neuregelungen bis zur Produktivschaltung der UP (erste Ausbaustufe NOOTS) nicht in Kraft getreten sein kann (externe Abhängigkeit).

In der Gesamtplanung hat sich der Programmbereich Recht folgende Arbeitspakete zur Erfüllung des Auftrages 1 gesetzt:

Arbeitspaket	Startdatum	Enddatum	Status
RE-AP-1: Entwurf für innerstaatliche Regelungen für grenzüberschreitende Nachweisaustausche gemäß Art. 14 Abs. 2 SDG-VO erstellt	31.12.2022	30.06.2023	 Die finale Aktualisierung des Leitfadens zur Auslegung von Artikel 14 SDG-VO verzögert sich aufgrund anderer priorisierter Aufgaben.*
RE-AP-2: Prüfung der Möglichkeit und Ausgestaltung der rechtlichen Regelung und Erstellung eines Entwurfs für die erste Ausbaustufe des NOOTS unter Berücksichtigung weiterer Ausbaustufen des NOOTS erfolgt	15.03.2023	30.04.2024	 Für 2023 besteht kein gesetzlicher Regelungsbedarf. Für 2024 besteht die Möglichkeit einer niederschweligen Regelung für die Errichtung und den Betrieb der IP im Rahmen des UP01 und 02 (hinsichtlich der Gewerbeanmeldung).
RE-AP-3: Juristische Begleitung und Beratung der Gesamtsteuerung Registermodernisierung	01.01.2023	31.12.2023	 Laufende Bearbeitung der Prüffragen.

*Der Liefergegenstand wurde Stand 31.07.2023 noch nicht erbracht.

In der Gesamtplanung hat sich der Programmbereich Recht folgende Arbeitspakete zur Erfüllung des Auftrages 2 gesetzt:

Arbeitspaket	Startdatum	Enddatum	Status
RE-AP-1: Erforderlichkeit weiterer gesetzl. Änderungen zur Umsetzung des Once-Only-Prinzips geprüft	01.01.2022	20.11.2022	 AP abgeschlossen. Die Ergebnisse dieses Arbeitspakets sind die Generalklauseln gem. §§ 5, 5a EGovG Bund-Entwurf
RE-AP-2: Entwurf für notwendige Regelungen für nationale Nachweisaustausche für Onlineantragsverfahren für notwendige Datenaustausche in Form einer Generalklausel erstellt.	01.01.2022	02.06.2023	 AP abgeschlossen. Die Generalklauseln gem. §§ 5, 5a EGovG Bund-Entwurf befinden sich im Gesetzgebungsverfahren OZG 2.0.
RE-AP-3: Schaffung rechtlicher Rahmenbedingungen für die Errichtung und den Betrieb des NOOTS gemäß Architekturzielbild 2025	01.01.2024	31.12.2025	 Vorbereitung der Entscheidungsgrundlage bezüglich der Regelungsinstrumente für die letzte Ausbaustufe des NOOTS.
RE-AP-4: Juristische Begleitung und Beratung der Gesamtsteuerung Registermodernisierung	01.01.2024	31.12.2025	 Laufende Bearbeitung der Prüffragen.

4. ProgrammGovernance, Finanzen und Kommunikation

4.1. Sachstand Programmbereich ProgrammGovernance, Finanzen und Kommunikation

Der Programmbereich ProgrammGovernance, Finanzen und Kommunikation unter Federführung Hamburgs verantwortet die Gesamtplanung des Programms, das Programmcontrolling, Risikomanagement, die Finanzplanung und Initiierung eines Gesamtbudgets, die Stakeholder-Kommunikation, die Abstimmung mit den Gremien und den Fachministerkonferenzen und das Wissensmanagement. Die einzelnen Sachstände im Detail zu den Bereichen (Teilplänen) ProgrammGovernance, Finanzen und Kommunikation werden in den separaten Unterkapiteln 4.1.1 bis 4.1.3 ausgeführt.

Der Bereich ProgrammGovernance, Finanzen und Kommunikation hat sich im Berichtszeitraum April bis Juli 2023 mit folgenden Themen beschäftigt:

- Der Gesamt- und Finanzplan wurden durch den LK am 05.05.2023 und im IT-PLR am 04.07.2023 beschlossen.
- Das Programmcontrolling in Cat4 wurde im Mai 2023 initiiert: der Gesamtprojektplan ist produktiv und die ersten Berichtszyklen sind gestartet.
- Das Risikomanagement wurde initiiert und die Top Risiken aller PB identifiziert.
- Das Gesamtbudget für die Registermodernisierung sowohl der Federführer als auch für die UP für das Jahr 2024 wurde durch den IT-PLR (04.07.2023) beschlossen und im Wirtschaftsplan der FITKO für das Jahr 2024 festgeschrieben.
- Die Finanzierung der UP01, 02, 03, 04, 06, 09 und 10 im Jahr 2023 wurde gesichert.
- Das Finanzreporting und das Monitoring der Finanzen wurden aufgebaut.
- Ein Prozessmodell für die zukünftige Initiierung und Durchführung von UP wurde konzipiert und entwickelt.
- Der IT-PLR hat am 04.07.2023 die Einrichtung der RegMo-Koordinatorinnen und -Koordinatoren im Bund und allen Bundesländern beschlossen.
- Das Forum Registermodernisierung wurde am 11.05.2023 mit ca. 650 Teilnehmenden durchgeführt.
- Der strukturierte Austausch mit den Fachministerkonferenzen (u.a. IMK, WMK) wurde begonnen, inkl. Austausch mit der FITKO (FMK-Koordination für den IT-PLR).

Der Bereich ProgrammGovernance, Finanzen und Kommunikation wird im Zeitraum August bis November 2023 folgende Themen bearbeiten:

- Weitere Erarbeitung von KPIs zur Steuerung des Gesamtprogramms und der Mittelabflüsse
- Enger Austausch mit der FITKO bezüglich zukünftiger Mittelabrufe und Änderungen im Beantragungs- bzw. Freigabeprozess der Mittel mit der FITKO.
- Prüfung der Möglichkeit einer Umwidmung von bereits bewilligten Mitteln
- Finalisierung des Aufnahme- und Abnahmeprozesses von UP und Harmonisierung mit weiteren Governance-Prozessen; Hinwirken auf Beschluss im LK
- Erstellung von Inhalten und Pflege des neuen Bereichs „Registermodernisierung“ auf der neuen Website der Digitalen Verwaltung beim BMI inkl. iterative Weiterentwicklung und Aktualisierung der FAQ auf der Website
- Prüfung der Kommunikationsstrategie V0.9
- Erhöhung der Personalkapazitäten im Team Kommunikation und Gremien aufgrund des gestiegenen Bedarfs an Austausch mit den FMK und Stakeholdern auf Bundes-, Länder- und Kommunalebene

Für den Programmbereich ProgrammGovernance, Finanzen und Kommunikation existieren derzeit folgende Risiken:

Auftrag 1 & 2:

- Die Genehmigung der Finanzmittel für die Registermodernisierung für das Jahr 2024 durch die Finanzministerkonferenz steht noch aus. Bis dato wurden die geplanten Finanzmittel in Form von Personal- und Sachmittel der Federführer für das Jahr 2024 sowie Finanzmittel für die UP für das Jahr 2024 im Wirtschaftsplan der FITKO verankert und durch den IT-PLR genehmigt. Zu dieser Thematik besteht ein Austausch mit der FITKO.
- Geplant ist eine Präsentation zum NOOTS für den 12. Lenkungskreis am 20.09.2023, in welcher ein Vorgehen zur grundsätzlichen Finanzierungsplanung aufgenommen wird.
- Die adressatengerechte Kommunikation und der Austausch mit den FMK können nicht ausreichend sichergestellt werden, weil nicht genügend Ressourcen im

Bereich Kommunikation und Gremien vorhanden sind. Gegenmaßnahmen sind die zeitnahe Aufstockung der Ressourcen sowie die Beauftragung einer externen Agentur mit Spezialisierung auf föderale Projektarbeit in der Verwaltungsdigitalisierung.

4.1.1 Sachstand Bereich (Teilplan) ProgrammGovernance

Der Bereich (Teilplan) ProgrammGovernance hat sich im Berichtszeitraum April bis Juli 2023 mit folgenden Themen beschäftigt:




- Der Gesamtplan wurde durch einen Beschluss des LK am 05.05.2023 und den IT-PLR am 04.07.2023 (IT-PLR Beschluss 2023/22) beschlossen.
- Das Programmcontrolling in Cat4 wurde im Mai 2023 initiiert: der Gesamtprojektplan ist produktiv und die ersten Berichtszyklen sind gestartet.
- Der Gesamtplan wird kontinuierlich analysiert und Verbesserungspotentiale identifiziert.
- Es werden regelmäßig Reports für die unterschiedlichen Gremien erstellt.
- Das Risikomanagement wurde initiiert. Die Top-Risiken der PB wurden identifiziert, priorisiert und entsprechende Gegenmaßnahmen benannt.
- Das Programm-Management Tool Cat4 wird kontinuierlich verbessert und in seiner Funktionalität erweitert.

Der Bereich (Teilplan) ProgrammGovernance wird im Zeitraum August bis November 2023 folgende Themen bearbeiten:


- Weitere Erarbeitung von KPIs zur Steuerung des Gesamtprogramms: manueller und aggregierter Fertigstellungsgrad, Mittelabflüsse pro Quartal etc.
- Weiterentwicklung und Optimierung des Tools Cat4: Erweiterung der Funktionalitäten und Einarbeitung des Feedbacks der PB.
- Prüfung, wie die Risiken von den PB eingeschätzt und gepflegt werden und Bewertung, ob die eingeleiteten Gegenmaßnahmen den gewünschten Effekt erzielen.
- Der Controlling-Prozess soll mit anderen Prozessen harmonisiert werden (Architektur-Governance-Prozess, Aufnahme und Abnahmeprozess von UP).



- Kontinuierliche Verbesserung des Gesamtprojektplans hinsichtlich der Struktur und des Aufbaus der Unterarbeitspakete, Transparenz, Abhängigkeiten der Arbeitspakete untereinander, Liefergegenstände etc.

In der Gesamtplanung hat sich der Bereich ProgrammGovernance folgende Arbeitspakete zur Erfüllung des Auftrages 1 gegeben:

Arbeitspaket	Startdatum	Enddatum	Status
PG-AP-1.1: Gesamtplan mit Teilplänen und Risikoanalyse für Umsetzung Auftrag 1 ist entwickelt und abgestimmt	01.01.2023	01.06.2023	 Das AP ist abgeschlossen. Gesamtprojektplan wurde fertiggestellt. Abhängigkeiten und Risiken wurden bei PB abgefragt.
PG-AP-1.2. Programmcontrolling und Risikomanagement ist aufgesetzt und im Produktivbetrieb zur Steuerung und Auswertung	01.12.2022	30.09.2023	 Gesamtprojektplan ist produktiv und die ersten Berichtszyklen sind gestartet. Risikomanagement initial gestartet, Top Risiken aller PBs identifiziert.
PG-AP-1.3. Gesamtplan wird auf Programmfortschritt und Zielerfüllung kontinuierlich analysiert und überwacht	20.04.2023	12.12.2023	 Berichtszyklen werden durchgeführt. Gesamtplan wird kontinuierlich analysiert und Verbesserungspotentiale identifiziert

In der Gesamtplanung hat sich der Bereich ProgrammGovernance folgende Arbeitspakete zur Erfüllung des Auftrages 2 gegeben:

Arbeitspaket	Startdatum	Enddatum	Status
PG-AP-2.1: Gesamtplan mit Teilplänen und Risikoanalyse für	01.01.2023	01.06.2023	

Umsetzung Auftrag 2 ist entwickelt und abgestimmt	Das AP ist abgeschlossen. Gesamtprojektplan wurde fertiggestellt. Abhängigkeiten und Risiken wurden bei PB abgefragt.
PG-AP-2.2: Programmcontrolling und Risikomanagement zu Auftrag 2 ist aufgesetzt und im Produktivbetrieb zur Steuerung und Auswertung	01.12.2022 30.09.2023
	Gesamtprojektplan ist produktiv und die ersten Berichtszyklen sind gestartet. Risikomanagement initial gestartet, Top Risiken aller PBs identifiziert.
PG-AP-2.3: Gesamtplan zu Auftrag 2 wird auf Programmfortschritt und Zielerfüllung kontinuierlich analysiert und überwacht	20.04.2023 12.12.2025
	Berichtszyklen werden durchgeführt. Gesamtplan wird kontinuierlich analysiert und Verbesserungspotentiale identifiziert

4.1.2 Sachstand Bereich (Teilplan) Finanzen

Der Bereich (Teilplan) Finanzen hat sich im Berichtszeitraum April bis Juli 2023 mit folgenden Themen beschäftigt:





- Das Gesamtbudget für die Registermodernisierung sowohl der Federführer als auch für die UP für das Jahr 2024 wurde nach Sitzungen des LK (05.05.2023), der AL-Runde (20.06.2023) und des IT-PLR (04.07.2023) beschlossen und im Wirtschaftsplan der FITKO für das Jahr 2024 festgeschrieben.
- Die Finanzierung der UP 01, 02, 03, 04, 06, 09 und 10 für das Jahr 2023 ist gesichert.
- Eine Gesamtrechnung für die Registermodernisierung für die Jahre 2023, 2024, 2025 zur einheitlichen Übersicht und Monitoring über geplante und tatsächlich verbrauchte Finanzmittel der Federführer sowie der UP wurde entwickelt.
- Ein Prozessmodell für die zukünftige Initiierung und Durchführung von UP wurde konzipiert und entwickelt.
- Ein Finanzreporting und -monitoring wurden aufgebaut und mit der Entwicklung von Monitoring-Möglichkeiten des Programmfortschritts und Mittelabflüssen der Registermodernisierung (Personal- und Sachmittel, UP) mittels KPIs begonnen; dazu wird eine Beschlussvorlage für den LK gemeinsam mit dem Team ProgrammGovernance vorbereitet.
- Vorbereitung von Unterstützungsmöglichkeiten zur Haushaltsvorsorge der Länder und Vorstellung dieser bei den RegMo-Koordinatorinnen und -Koordinatoren (u.a. Best-Practice Beispiel zur Haushaltsvorsorge der Länder).

Der Bereich (Teilplan) Finanzen wird im Zeitraum August bis November 2023 folgende Themen bearbeiten:

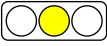
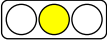



- Weitere Ausarbeitung von KPIs zur Steuerung des Gesamtprogramms und der Mittelabflüsse gemeinsam mit ProgrammGovernance für die Personal- und Sachmittel sowie UP
- Finalisierung des Prozessmodells für UP mit den Federführern und Hinwirken auf Beschluss im LK
- Prüfung der Möglichkeit einer Umwidmung von bereits bewilligten Mitteln
- Klärung des AP 2.3 (Prozess für Monitoring KP-Mittel) sowie des AP 2.5 (Zusammenführung Budget- und Programmcontrolling für Bund und FITKO) der beiden Aufträge im Juli und August 2023

- Vorstellung der Haushaltsvorsorge bei einem Infotermin in Rheinland-Pfalz am 14.07.2023

In der Gesamtplanung hat sich der Bereich Finanzen folgende Arbeitspakete zur Erfüllung des Auftrages 1 gegeben:

Arbeitspaket	Startdatum	Enddatum	Status
FI-AP-1.1: Finanzierung des Programms Gesamtsteuerung Registermodernisierung ist gesichert	01.01.2023	05.07.2023	 <p>Die Finanzierung für das Jahr 2024 (Personal-, Sachmittel und Beraterkosten der Federführer sowie Umsetzungsprojekte) sowie die mittelfristige Finanzplanung 2025-2027 sind im Wirtschaftsplan der FITKO 2024 abgebildet und durch den IT-Planungsrat am 04.07.2023 beschlossen. Die Genehmigung der Finanzministerkonferenz steht aus. Eine BV zum NOOTS, in der ein grundsätzliches Vorgehen zum Finanzierungsplan aufgenommen wird, wird im 12. Lenkungskreis am 20.09.2023 abgestimmt.</p>
FI-AP-1.2: Finanzcontrolling ist etabliert	01.01.2023	06.07.2023	 <p>Es wurde eine Beschlussvorlage zum Finanzcontrolling verfasst und zur Abstimmung gestellt. Der Lenkungskreis tagt am 20.09.23</p>
FI-AP-1.3: Finanzmittelabfluss wird kontinuierlich parallel zum Programmfortschritt analysiert und überwacht	01.03.2023	12.12.2023	 <p>Grundlagen wurden bereitgestellt (BV zum Finanzcontrolling muss noch abgestimmt werden). Es wurden mögliche KPIs sowie eine Gesamtrechnung zum Monitoring der Mittelabflüsse entwickelt.</p>
FI-AP-1.4: Notwendige Haushaltsvorsorge (landes- und bundesseitig) für die Umsetzung der Ziele, die im Zielbild der Registermodernisierung liegen, wird unterstützt	15.01.2023	30.06.2023	 <p>Ein Best-Practice-Beispiel zur Haushaltsvorsorge wurde gemeinsam mit dem Land Hessen aufbereitet und in einer Länderkoordinatorenrunde vorgestellt.</p>

In der Gesamtplanung hat sich der Bereich Finanzen folgende Arbeitspakete zur Erfüllung des Auftrages 2 gegeben:

Arbeitspaket	Startdatum	Enddatum	Status
FI-AP-2.1: Finanzierung des Programms Gesamtsteuerung Registermodernisierung zu Auftrag 2 ist gesichert	01.01.2023	05.07.2023	 <p>Die Finanzierung für das Jahr 2024 (Personal-, Sachmittel und Beraterkosten der Federführer sowie Umsetzungsprojekte) sowie die mittelfristige Finanzplanung 2025-2027 sind im Wirtschaftsplan der FITKO 2024 abgebildet und durch den IT-Planungsrat am 04.07.2023 beschlossen. Die Genehmigung der Finanzministerkonferenz steht aus. Eine BV zum NOOTS, in der ein grundsätzliches Vorgehen zum Finanzierungsplan aufgenommen wird, wird im 12. Lenkungskreis am 20.09.2023 abgestimmt.</p>
FI-AP-2.2: Finanzcontrolling zu Auftrag 2 ist etabliert	01.01.2023	06.07.2023	 <p>Es wurde eine Beschlussvorlage zum Finanzcontrolling verfasst und zur Abstimmung gestellt. Der Lenkungskreis tagt am 20.09.23</p>
FI-AP-2.3: Beantragungsprozess zur Mittelvergabe von Umsetzungsprojekten ist entwickelt und etabliert	01.02.2023	31.12.2025	 <p>Durch das PB Finanzen kann nicht nachvollzogen werden, wo dieser Prozess zu finden ist und wie er ausgestaltet ist. Abstimmung und Nachfrage beim BMI im JF Finanzen.</p>
FI-AP-2.4: Finanzmittelabfluss zu Auftrag 2 wird kontinuierlich parallel zum Programmfortschritt analysiert und überwacht	01.01.2023	31.12.2025	 <p>Grundlagen wurden bereitgestellt (BV zum Finanzcontrolling muss noch abgestimmt werden). Es wurden mögliche KPIs sowie eine Gesamtrechnung zum Monitoring der Mittelabflüsse entwickelt.</p>
FI-AP-2.5: Notwendige	15.01.2023	30.06.2023	

Haushaltsvorsorge (landes- und bundesseitig) für die Umsetzung der Ziele, die im Zielbild der Registermodernisierung liegen, wird unterstützt	Ein Best-Practice-Beispiel zur Haushaltsvorsorge wurde gemeinsam mit dem Land Hessen aufbereitet und in einer Länderkoordinatorenrunde vorgestellt.
--	---

4.1.3 Sachstand Bereich (Teilplan) Kommunikation und Gremien

Der Bereich (Teilplan) Kommunikation und Gremien hat sich im Berichtszeitraum April bis Juli 2023 mit folgenden Themen beschäftigt:





- Die Etablierung der RegMo-Koordinatorinnen und -Koordinatoren wurde auf Wunsch der AL-Runde in allen Bundesländern und dem Bund initiiert; der Beschluss dazu ist im IT-PLR am 04.07.2023 (IT-PLR Beschluss 2023/22) erfolgt.
- Das Forum RegMo wurde am 11.05.2023 mit ca. 650 Teilnehmenden durchgeführt; zudem erfolgte die Teilnahme an diversen Panels, u.a. Digitaler Staat, eGovernment Summit sowie auf dem Zukunftskongress 2023. Zudem gab es eine Präsenz auf dem Zukunftskongress 2023 beim Messestand des BMI.
- Es wurden 12 Infoveranstaltungen für diverse Stakeholder auf Landes- und kommunaler Ebene durchgeführt.
- Der strukturierte Austausch mit den FMK (u.a. IMK, WMK) inkl. Austausch mit der FITKO (FMK-Koordination für den IT-PLR) wurde begonnen.
- Die adressatengerechte externe Kommunikation zu spezifischen Themen wurde durch die Einbindung von mehr Fachreferentinnen und Fachreferenten verbessert.
- Das Glossar wurde durch regelmäßige Abstimmungen aktualisiert.

Der Bereich (Teilplan) Kommunikation und Gremien wird im Zeitraum August bis November 2023 folgende Themen bearbeiten:

- Erstellung von Inhalten und Pflege des neuen Bereichs „Registermodernisierung“ auf www.digitale-verwaltung.de, inkl. iterative Weiterentwicklung und Aktualisierung der FAQ auf der Website
- Prüfung der Kommunikationsstrategie V0.9
- Erhöhung der Personalkapazitäten im Team Kommunikation und Gremien aufgrund des gestiegenen Bedarfs an Austausch mit den FMK und Stakeholdern auf Bundes-, Länder- und Kommunalebene

- Vorbereitung des Glossars zur Veröffentlichung
- Stakeholderanalyse der FMK in Zusammenarbeit mit dem Team Kommunikation und der Geschäftsstelle
- Teilnahme an weiteren großen Veranstaltungen vor Ort wie bspw. der KOMMUNALE 2023 oder der Smart Country Convention 2023

In der Gesamtplanung hat sich der Bereich Kommunikation folgende Arbeitspakete für zur Erfüllung der Aufträge 1 und 2 gegeben:

Arbeitspaket	Startdatum	Enddatum	Status
KO-AP-1.1/ KO-AP-2.1: Eine Kommunikationsstrategie ist entwickelt und umgesetzt und wird kontinuierlich angewandt und überprüft	01.01.2023	12.12.2023* 31.12.2025**	 <p>Die Erstellung der Kommunikationsstrategie V1.0 wird extern qualitätsgesichert.</p> <p>Die Ausarbeitung der Kommunikationsstrategie (V0.9) wurde seit Januar 2023 mehrfach hinsichtlich weiterer Stakeholder und deren Bedarfe erweitert.</p>
KO-AP-1.2/ KO-AP-2.2: Alle relevanten Stakeholder werden kontinuierlich informiert (und ein Kommunikationsfahrplan zur Einbindung in Bezug zu den Teilplänen der PB ist erstellt)	01.01.2023	12.12.2023* 31.12.2025**	 <p>Die Stakeholder werden mit adressatengerechten Formaten regelhaft über die Gesamtsteuerung Registermodernisierung informiert.</p>
KO-AP-1.3/ KO-AP-2.3: Relevante Informationen sind öffentlich zugänglich, Website mit FAQs ist funktionabel	01.01.2023	31.12.2023* 31.12.2025**	 <p>Die Bereitstellung relevanter Informationen erfolgt gemäß Zeitplan.</p>
KO-AP-1.4/ KO-AP-2.4: Corporate Design Gesamtsteuerung Registermodernisierung umgesetzt	15.03.2023	31.12.2023* 31.12.2025**	 <p>Die Vorbereitung des Corporate Designs liegt im Zeitplan.</p>

KO-AP-1.5/ KO-AP-2.5: Klare Strukturen und Kommunikations- und Veranstaltungsformate für interne Kommunikation zur Verständigung innerhalb der Gesamtsteuerung sind etabliert und werden kontinuierlich durchgeführt	01.01.2023	12.12.2023* 31.12.2025**		Die Kommunikations- und Veranstaltungsformate werden kontinuierlich durchgeführt.
KO-AP-1.6/ KO-AP-2.6: Das Wissensmanagement ist umfassend und aktuell.	01.01.2023	12.12.2023* 31.12.2025**		Das Wissensmanagement ist gepflegt und aktuell.
GR-AP-1.1/ GR-AP-2.1: Strukturen, Austauschformate und Prozesse der Gremienbetreuung sind etabliert und effizient. (z.B. EU-AP-1.2)	01.01.2023	31.12.2023* 31.12.2025**		Die Gremienbetreuung entwickelt sich gut und in Abstimmung mit der FITKO.
GR-AP-1.2/ GR-AP-2.2: Austausch und Abstimmung mit den FMK und den Arbeitsgruppen der Gremien erfolgt kontinuierlich	01.01.2023	12.12.2023* 31.12.2025**		Die Gremienbetreuung entwickelt sich gut und in Abstimmung mit der FITKO.

*=Auftrag 1, **=Auftrag 2

4.2. Sachstand Geschäftsstelle Registermodernisierung

Hamburg hat den Vorsitz des Lenkungskreises Registermodernisierung inne. Die dazugehörige Geschäftsstelle ist somit in Hamburg ansässig und unterstützt den LK sowie die Leitungsrunde in ihren Aktivitäten zur Programmsteuerung.

Die Geschäftsstelle Registermodernisierung hat sich im Berichtszeitraum April bis Juli 2023 mit folgenden Themen beschäftigt:




- Die Geschäftsstelle war verantwortlich für die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung folgender Gremiensitzungen innerhalb der Gesamtsteuerung, inkl. Erstellung notwendiger Sitzungsunterlagen:
 - 10. und 11. Sitzung des LK (jeweils am 05.05.2023 und 07.07.2023)

- Wöchentlich stattfindende LR
- Sondertermin der AL-Runde zum Gesamt- und Finanzplan der Gesamtsteuerung RegMo am 21.04.2023
- Die Vor- und Nachbereitung des TOPs Registermodernisierung (Berichterstattung Hamburg) wurden in regelmäßig stattfindenden AL-Runden durchgeführt.
- Der Prozess zur Einreichung und Verabschiedung des Beschlussvorschlags zum Gesamt- und Finanzplan und den RegMo-Koordinatorinnen und -Koordinatoren wurde vorbereitet und koordiniert. Der Beschluss wurde am 04.07.2023 in der 41. Sitzung des IT-PLR verabschiedet (Beschluss 2023/22).
- Der Sachstandsbericht der Gesamtsteuerung wurde im Rahmen der Gremienbetreuung in Koordination mit den anderen PB erstellt und in der 41. Sitzung des IT-PLR zur Kenntnis vorgelegt.

Die Geschäftsstelle Registermodernisierung wird im Zeitraum August bis November 2023 folgende Themen bearbeiten:

- Vorbereitung der 12. Sitzung des LK sowie einer Sondersitzung des LK zum Thema Recht
- Vorbereitung wöchentlich stattfindender LR
- Vorbereitung des TOPs Registermodernisierung für die regelmäßig stattfindenden AL-Runden
- Vorbereitung von Sitzungsunterlagen der Gesamtsteuerung für die 42. Sitzung des IT-PLR im November 2023

In der Gesamtplanung hat sich die Geschäftsstelle Registermodernisierung folgende Arbeitspakete zur Erfüllung der Aufträge 1 und 2 gegeben:

Arbeitspaket	Startdatum	Enddatum	Status
GS-AP-1.1/ GS-AP-2.1: Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des Lenkungskreises, der Leitungsrunde und Workshops der Leitungsrunde erfolgt.	01.01.2023	31.12.2023* 31.12.2025**	 Die Prozesse sind etabliert und werden kontinuierlich verbessert. Wöchentliche Leitungsrunden, Workshops der Leitungsrunde sowie vier Sitzungen des Lenkungskreises wurden durchgeführt, vor- und nachbereitet.
GS-AP-1.2/ GS-AP-2.2: Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der AL, des IT-Planungsrats zu Themen der Registermodernisierung erfolgt.	01.01.2023	31.12.2023* 31.12.2025**	 Die Prozesse sind etabliert und werden kontinuierlich verbessert. Informationstermine und Vorbereitungen sind erfolgt.
GS-AP-1.3/ GS-AP-2.3: Regelmäßige Unterstützungsleistungen der Gesamtsteuerung Registermodernisierung erfolgt.	01.01.2023	31.12.2023* 31.12.2025**	 Die Prozesse sind etabliert und werden kontinuierlich verbessert.

*=Auftrag 1, **=Auftrag 2

5. Weitere Vorhaben

Gemäß dem LK-Beschluss vom 07.07.2023 wird im vorliegenden Bericht neben den Sachständen der PB der Gesamtsteuerung Registermodernisierung zusätzlich ein Sachstand zu den Vorhaben Datenschutzcockpit und Identitätsdatenabruf (IDA) zur Kenntnis gegeben.

5.1. Sachstand Datenschutzcockpit (DSC)

Das Datenschutzcockpit (DSC, Art. 2 Registermodernisierungsgesetz (RegMoG)) soll es Bürgerinnen und Bürgern ermöglichen, durchgeführte behördliche Datenübermittlungen unter Nutzung der Identifikationsnummer (IDNr) nach dem Identifikationsnummerngesetz (IDNrG) nachzuvollziehen und die zur Person erfassten Registerdaten einsehen zu können. Das Projekt Datenschutzcockpit begleitet die Einführung der IDNr laut IDNrG, indem schrittweise die im IDNrG genannten Register an das Datenschutzcockpit angebunden werden. Um die Datenverarbeitung und den Datenaustausch zwischen Behörden zu ermöglichen, bedarf es der Transparenz und Nachvollziehbarkeit bezüglich Anlasses, Umfang und Zweck des (automatischen) Datenaustauschs personenbezogener Daten. Dies wird durch Einrichtung des Datenschutzcockpits auf Grundlage des RegMoG und konform zu den datenschutzrechtlichen Vorgaben aus der DSGVO ermöglicht. Es zeigt behördenübergreifende Datenübermittlungen, die in Verbindung mit der persönlichen IDNr stattgefunden haben, für Bürgerinnen und Bürger transparent und nachvollziehbar an.

Im Berichtszeitraum von April bis Juli 2023 konnten die folgenden Ergebnisse erreicht werden:

- Das DSC in einer Version 1 wurde auf der Produktionsumgebung des Dienstleisters Dataport für Anbindungsversuche mit dem IDA-Verfahren und Pilotregister technisch bereitgestellt.
- Der Aufbau der Systemumgebungen wurde abgeschlossen.
- Die erste Anbindung an IDA-XTU (Testsystem) wurde erfolgreich abgeschlossen.
- Der Standard XDatenschutzcockpit (Version 1.0.0) wurde am 31.07.2023 im xRepository veröffentlicht.
- Laufende Aktivität: Entwicklung des Datenschutzcockpits Version 2 und Umsetzung der Verbindungen für die Produktivsysteme

Im Berichtszeitraum von August bis November 2023 sollen die folgenden Themen bearbeitet werden:

- Umsetzung von Maßnahmen aus BSI-Pentest
- Umsetzung von Maßnahmen aus Last- und Performance-Tests, inkl. Nachtests
- Abschluss der Rechtsverordnung
- Vorbereitung Abschluss Errichtung und Betrieb DSC Version 1

5.2. Sachstand Identitätsdatenabruf (IDA)

Das Verfahren für den Identitätsdatenabruf (IDA) ermöglicht berechtigten Stellen den im IDNrG vorgesehenen Abruf der Identifikationsnummer und der übrigen Basisdaten. Die Identifikationsnummer (IDNr) soll als registerübergreifendes einheitliches Identifikationsmerkmal in 51 gesetzliche bestimmte Datenbestände eingeführt und zudem auch von den öffentlichen Stellen abgerufen werden, die Verwaltungsleistungen nach dem Onlinezugangsgesetz erbringen. Voraussetzung hierfür ist eine technische Anbindung an IDA.

Das Projekt umfasst die IDA-Entwicklung sowie die Einführung der IDNr in die Register. Nach dem Abschluss der grundlegenden Entwicklung und dem Inkrafttreten der notwendigen rechtlichen Grundlagen ist in einem ersten Schritt eine Pilotierung mit dem Nationalen Waffenregister (NWR) vorgesehen.

Im Berichtszeitraum von April bis Juli 2023 konnten die folgenden Ergebnisse erreicht werden:

- Die Entwicklung von IDA ist weit fortgeschritten.
- Die technischen Voraussetzungen zum Betrieb gem. Art. 22 S. 2 RegMoG liegen mittlerweile vor.
- Der Kommunikationsstandard XBasisdaten liegt in Version 1.3. vor.
- Die technische Erprobung mit dem NWR wurde vorbereitet.
- Weitere Pilotvorhaben befinden sich in der Initialisierungsphase.
- Ein Großteil der Umsetzungsverantwortlichen wurde im Rahmen von Informationsveranstaltungen über das IDNrG und IDA informiert.

Im Berichtszeitraum von August bis November 2023 sollen die folgenden Themen bearbeitet werden:

- Inkrafttreten von Art. 1 (IDNrG), Art. 2 (OZG-Änderung) und Teilen von Art. 3 (AO) als gesetzliche Voraussetzung für die Pilotierung mit dem NWR
- Die technische Erprobung mit dem NWR als Pilotregister soll durchgeführt werden (Erstmalige Übermittlung der IDNr in ein Register aus der Anlage des IDNrG).
- Die Datenabrufe durch das Datenschutzcockpit bei IDA werden vorbereitet.
- Die Initialisierungsphase mit weiteren Pilotregistern soll abgeschlossen werden.

6. Ausblick

Die Gesamtsteuerung Registermodernisierung wird in den kommenden Monaten weiterhin die Umsetzung des Once-Only-Prinzips vorantreiben. **Ab August 2023** werden sich die konkreten Arbeiten der Gesamtsteuerung Registermodernisierung auf die folgenden Aufgaben fokussieren:

- Vertiefung der **NOOTS-Konzeption** für die 1. Ausbaustufe sowie Generierung Use Case basierter Anforderungen und Erkennung Funktionsweisen der NOOTS-Komponenten
- Aktualisierung der **High-Level-Architecture (HLA)** in den Bereichen IP und Access Points und weitere Angleichungen an die HLA des EU-OOTS
- Projektstart **Intermediäre Plattform, Pilotierung SDG-Connector, Gewerbeverzeichnis und Meldeportal**
- Abschluss der Entwicklungsarbeiten für den **eIDAS-Proxy (Unternehmenskonto)**
- Start der **Konzeption des Fachdatenkonzepts** (PB Register) inkl. Semantik und Governance auf Grundlage der untersuchten Use Cases
- Aufsetzen eines **Grobkonzepts für die Etablierung eines effizienten und zielgerichteten Stakeholdermanagements** für alle nachweisliefernden Stellen
- Vorbereitung der **Entscheidungsgrundlage** bzgl. der Instrumente zur Schaffung des rechtlichen Rahmens des NOOTS und Entwicklung einer **Rechtsgrundlage** für den Betrieb des NOOTS
- **Überprüfung der datenschutzrechtlichen Rechtsgrundlagen** für die einzelnen Schritte und Datenverarbeitungen bei einem Nachweisabruf im Rahmen einer Gewerbeanmeldung über die Intermediäre Plattform
- Weitere Erarbeitung von **KPIs zur Steuerung des Gesamtprogramms und der Mittelabflüsse**
- **Enger Austausch mit der FITKO** bezüglich zukünftiger Mittelabrufe und Änderungen im Beantragungs- bzw. Freigabeprozess der Mittel mit der FITKO
- Finalisierung des **Aufnahme- und Abnahmeprozesses von UP** und **Harmonisierung mit weiteren Governance-Prozessen**; Hinwirken auf Beschluss im Lenkungskreis
- Erstellung von Inhalten und Pflege des neuen **Bereichs „Registermodernisierung“ auf der neuen Website der Digitalen Verwaltung des BMI**
- Prüfung der **Kommunikationsstrategie V0.9**

Parallel dazu wird die Umsetzung des Identitätsdatenabrufs, des Datenschutzcockpits und der Aufbau einer Registerlandkarte vorangetrieben.

Darüber hinaus müssen die folgenden Aufgaben durch die jeweils zuständigen öffentlichen Stellen in Bund, Land und Kommune umgesetzt werden:

- **Anschluss** der einzelnen **Nachweise/Register** an das **NOOTS**
- **Anschluss** einzelner **Dienstleistungen/Portale** an das **NOOTS**
- **Integration der ID-Nummer** nach dem **IDNrG** durch die Register
- Bei Bedarf **Optimierung und Digitalisierung** der **behördeninternen Prozesse** inkl. Anpassung der genutzten Fachverfahren und Fachanwendungen, um die Bearbeitung der Nachweise zu ermöglichen

Erst durch die **Erfüllung aller skizzierten Aufgaben** innerhalb und außerhalb der Gesamtsteuerung Registermodernisierung entwickelt die Registermodernisierung einen **Mehrwert** für Bürgerinnen, Bürger, Unternehmen und die Verwaltung selbst.

Abkürzungsverzeichnis

AK	Arbeitskreis
AGP	Architektur-Governance-Prozess
AL	Abteilungsleitung
AP	Arbeitspaket
Art.	Artikel
AS4	Applicability Statement 4
ASM	Aufwandschätzmodell
Bfj	Bundesamt für Justiz
BMI	Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat
BMJ	Bundesministerium der Justiz
BVA	Bundesverwaltungsamt
BZR	Bundeszentralregister
CdSK	Konferenz der Chefinnen und Chefs der Staats- und Senatskanzleien
DE-TDD	Deutsche NOOTS Technical Design Documents
DSD	Data Service Directory
DSK	Datenschutzkonferenz
eIDAS	Electronic IDentification, authentication and trust services (Verfahren über elektronische Identifizierung und Vertrauensdienste)
EB	Evidence Broker
EfA	Einer-für-Alle (-Prinzip)
EGovG	E-Government-Gesetz
EU-OOTS	Europäisches Once-Only-Technical-System
FAQ	Frequently Asked Questions
FF	Federführer
FI	Finanzen (Arbeitspaket-ID)

FITKO	Föderale IT-Kooperation
FMK	Konferenz der Finanzministerinnen und Finanzminister
GS	Geschäftsstelle (Arbeitspaket-ID)
GZR	Gewerbezentralregister
HLA	High-Level-Architecture
IAM	Identity- und Access Management
IDA	Identitätsdatenabruf
IDM	Identity Management
IDNrG	Identifikationsnummerngesetz
IMK	Konferenz der Innenministerinnen und Innenminister
IP	Intermediäre Plattform
IT-PLR	IT-Planungsrat
KO	Kommunikation (Arbeitspaket-ID)
KOM	Europäische Kommission
KT	Kompetenzteam
KP	Konjunkturpaket
KPI	Key Performance Indicator
Mio.	Millionen
MPK	Konferenz der Ministerpräsidentinnen und Ministerpräsidenten
nIS	Nachweisliefernde Stellen
NOOTS	Nationales Once-Only-Technical System
NOOTS-AD	NOOTS-Architekturdokumente
NO	NOOTS (Arbeitspaket-ID)
OSCI	Online Services Computer Interface
OOTS	Once-Only-Technical System
OZG	Onlinezugangsgesetz

OZ	OZG (Arbeitspaket-ID)
PB	Programmbereich
PG	Programmcontrolling (Arbeitspaket-ID)
PL	Projektleiterin/Projektleiter
Q	Quartal
RDN	Registerdatennavigation
RE	Recht (Arbeitspaket-ID)
RG	Register (Arbeitspaket-ID)
SDG	Single Digital Gateway
SDG-VO	Single Digital Gateway-Verordnung
TDD	Technical Design Documents
UP	Umsetzungsprojekt
V	Version
WMK	Konferenz der Wirtschaftsministerinnen und Wirtschaftsminister
XTA	XÖV Transport Adapter